

Musik verbindet Jung und Alt

Mandolinen-Club bot tolles Programm

MÜLHEIM-KÄRLICH. Gleich auf zwei Premieren wies der Vorsitzende des Mandolinen-Clubs, Heinz-Günther Mallmann, hin.

Zum einen spielte der Mandolinenclub 1920 bei seinem alljährlichen Herbstkonzert erstmals im neu hergerichteten ehemaligen Gasthaus „Zur Stadt Koblenz“, das Hermann Vogt, dem Ehrenvorsitzenden des Vereins, der Stadt gegen einen symbolischen Preis verkauft hatte. Diese wiederum gestaltete das Gebäude mit Unterstützung der NETTE-Brauerei zu einem rustikalen „Brauhaus“ und zu einem modernen Bürgerhaus um, in dem sich Jung und Alt treffen und wohl fühlen können. Natürlich benutzte auch der Mandolinenclub den großen Saal des Bürgerhauses jetzt wieder als Aufführungsort für sein Herbstkonzert. Als zweite Neuerung stellten Vorsitzender Günther Mallmann und Markus Kockelmann nach drei Jahrzehnten erstmals wieder ein Jugendorchester mit etwa 20 Jungen und Mädchen vor, die sich in vielen Jahren die Mühe gemacht hatten, die jeweiligen Zupfinstrumente zu erlernen.

Beim Herbstkonzert spielten die Jugendlichen unter der

Leitung ihres Dirigenten auf der großen Bühne. Seit fünf Jahren leitet Mirko Schrader das Zupforchester aus Mülheim-Kärlich, das sich längst einen ausgezeichneten Ruf in der Region und darüber hinaus geschaffen hat. Gleich zu Beginn des Konzertes spielte der Mandolinenclub die „Suite Nr. 6“ von Hermann Ambrosius mit Präludium, Menuett, Sarraband, Gavotte und Badinerie. Nach der Darbietung weiterer klassischer und moderner Kompositionen spendete das Publikum anerkennenden Beifall für die jungen und älteren Ensemble-Mitglieder, wobei Gitarrist Stephan Püschel als Solist bei Kompositionen von Leo Brouwer und Agustín Barrios-Mangoré einen besonders großen Erfolg beim Publikum verbuchen konnte. Schließlich spielten Jugendorchester und Orchester gemeinsam „Ländler“ aus vier verschiedenen Nationen, komponiert von Kurt Schwaen, die von der Rhythmusgruppe mit Stephan, Alina und Tobias hervorragend unterstützt wurden.



Das heimische „Zupforchester“ unter der Leitung von Mirko Schrader sowie das Jugendorchester mit seinem Dirigenten Markus Kockelmann hatten hörenswerte Musikstücke einstudiert. Foto: cb

[Bücher](#)
[LW Leserreisen](#)

Nutzen Sie das nebenstehende Menü und wählen Sie einen Ort

Mandolinenclub 1920 Mülheim-Kärlich e.V.



Klicken Sie auf das Bild, um die Bildergalerie (2 Bilder) zu starten

Mandolinenclub 1920 Mülheim-Kärlich e.V.

Herbstkonzert "Musik verbindet Jung und Alt"

Unter diesem Motto veranstaltete der Mandolinclub 1920 Mülheim-Kärlich sein diesjähriges Herbstkonzert am 3. Oktober im Neuen Vereinshaus in der Koblenzerstraße. Dank der großzügigen Spende des Ehrenvorsitzenden, Hermann Vogt und den Investitionen der Stadt Mülheim-Kärlich, wurde der Traum nach langer Umbauzeit endlich wahr, und das neue "Brauhaus Mülheim-Kärlich" konnte in diesem Sommer eröffnet und die darüber liegenden Räume des Vereinshauses den Vereinen der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Hermann Vogt zu Ehren spielte das Orchester zur Eröffnung des Konzertes die "Schwäbische Overture" von Rudolf Krebs, ein Klassiker, der im Repertoire des Orchesters eine lange Tradition hat.

Eine weitere Premiere beim diesjährigen Herbstkonzert war das neue Jugendorchester. Nach mehr als dreißig Jahren konnte unter der Leitung von Markus Kockelmann wieder ein Jugendorchester präsentiert werden. Die etwa 20 Jugendlichen hatten fleißig geübt und bereiteten mit ihren gekonnt dargebotenen und lustigen Stücken "Holländischer Kirmestanz" und "El Vito" den Zuhörern viel Freude; und sie weckten viel Hoffnung auch für den Verein und für den Dirigenten Mirko Schrader, der sich auf einen qualifizierten ausgebildeten Nachwuchs freuen kann.


Was geschieht, wenn man fleißig übt, konnte Stephan Püschel eindrucksvoll demonstrieren. Er präsentierte dem Publikum zwei virtuose Musikstücke auf der Gitarre: "Canticum" von Leo Brouwer und "Julia Florida-Barcarola" von Augustin Barrios-Mangoré. Mit diesen Stücken hatte er in diesem Jahr einen 2. Preis beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" in Essen gewinnen können.

Das Orchester, das seit 5 Jahren unter der Leitung von Mirko Schrader steht, konnte dem Publikum durch Stücke verschiedener Epochen und Stilrichtungen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Neben dem rhythmischen "Danza da Saudade" von Dieter Kreidler wurden mit der "Suite Nr. 6" von Hermann Ambrosius und dem "Divertimento" von Ivan Shekov ganz unterschiedliche mehrsätzigere Orchesterwerke dargeboten. "La Vallée Maudite" (Das verwunschene Tal) von Menichetti zauberte eine romantische Stimmung in den mit mehr als 200 Zuhörern gut gefüllten Konzertsaal. Mit der "Tanzsuite in 3 Sätzen" von Willi Althoff spielte das Orchester Tänze im Stil der zwanziger Jahre.

Zum Schluss des Konzerts spielte das Jugendorchester gemeinsam mit dem "Großen Orchester" der Erwachsenen den "Ländler" aus den Vier Nationaltänzen von Kurt Schwaen. Die Zugabe: "Der lahme Gaul" von M. Kockelmann durfte natürlich nicht fehlen und sorgte bei allen Aktiven und auch den Zuhörern für einen gelungenen Abschluss mit viel Spaß und Freude.

Mandolinclub besuchte Bremen und Bremerhaven

32 frohgelante Mitglieder und Freunde des Mandolinclubs machten sich am vorletzten September-Wochenende auf ihre diesjährige Vereinsreise, die zum 36. Mal in ununterbrochener Reihenfolge durchgeführt wurde. Ziel war dieses Mal die Hansestadt Bremen und Bremerhaven.

Nach der Einquartierung im zentrumsnah gelegenen Hotel Westfalia lernten die Teilnehmer bei einer interessanten 2stündigen Führung die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Bremen kennen: Böttchergasse, Rathaus, Roland, die Bremer Stadtmusikanten, das historische und romantische Schnoor-Viertel zeugen von der Bedeutung der Stadt in Vergangenheit und Gegenwart. Herrliches Spätsommerwetter sorgte für gute Stimmung und einen großen Besucherandrang auf der Gastronomie- und Biergartenpromenade  am Weserufer bis spät in den Abend hinein.

Wer in Bremen ist, muss auch Bremerhaven besuchen, denn die Hafenstadt hat seinen Besuchern viel zu bieten. In unmittelbarer Nähe des Alten und Neuen Hafens liegen der "Zoo am Meer", das "Deutsche Auswandererhaus", die Einkaufs- und Erlebniswelten "Culumbus-Center" und "Mediterrano", das "Deutsche Schifffahrtsmuseum und das neue "Atlantic-Hotel", von dessen 140m hohen Aussichtsplattform man einen herrlichen Blick über die Stadt und den Hafen hat. Ein Glanzlicht ist zweifellos das in diesem Jahr neu eröffnete "Klimahaus", in dem man auf einer beeindruckenden Reise alle Klimazonen der Erde besucht und trockene Kälte, schwüle Feuchte und brennende Hitze und die dort lebenden Menschen mit ihren Sorgen und Nöten hautnah erlebt. Die obligatorische Hafenrundfahrt durfte ebenfalls nicht fehlen. Ein Kurzbesuch an der Elbemündung an der "Alten Liebe" in Cuxhaven rundete das Tagesprogramm ab. Der Abend gehörte traditionell der Geselligkeit. Nach einem gemeinsamen Abendbuffet war Spaß (u. a. Martina und Gertrud), selbstgemachte Musik (Erwin, Klaus und Günther) und viel Gesang (alle) angesagt.

Eine Fahrt mit einem nachgebauten historischen Torfkahn auf der Hamme durch die Kulturlandschaft "Teufelsmoor" bildete den Auftakt und Höhepunkt des dritten Besuchstages. Mitten in dieser idyllischen Landschaft liegt das Künstlerdorf Worpswede, das mit seinen vielen Galerien und Ausstellungen seit mehr als 100 Jahren viele Besucher anlockt und auch uns zum Flanieren und Verweilen

einlud.

Die Rückfahrt nach Mülheim wurde unterbrochen mit einem Rundgang durch die Friedensstadt Osnabrück, wo im historischen Rathaus 1648 mit dem Westfälischen Frieden der Dreißigjährige Krieg beendet wurde. Die wieder mal erlebnisreiche Fahrt endete wie immer mit einem Abendessen bei Theo im Vereinslokal "Zur Sonne".

Alle Bilder und mehr auf : www.mandolinclub-muelheim.de

[zurück](#)



[Geschäftsanzeigen schalten](#)

[Machen Sie Ihre Firma bekannt. Hier und Jetzt.](#)



[Treffpunkt Deutschland](#)

[Machen Sie doch einmal Pause in Deutschland - Treffpunkt Deutschland](#)



[Leistungen aus Leidenschaft](#)

[Unser Leistungsspektrum auf einen Blick: Infomieren, drucken, werben, beraten, organisieren...](#)

meinWittich Login:

Ihre E-Mail Adresse:

Ihr Kennwort:

[Kennwort vergessen?](#)

[Registrieren](#)

[zum SSL Login](#)



[CMSwebOnlineRedaktion.](#)

[Texte&Bilder senden? Kein Problem - online 24h am Tag. Mit CMSweb von LINUS WITTICH.](#)



[Kontakt zu uns.](#)

[Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an LINUS WITTICH.](#)

© Verlag + Druck LINUS WITTICH

[Seite ausdrucken](#) | [AGB](#) | [Seite weiterempfehlen](#) | [Home](#) | [Impressum](#) | [Top](#)



Mandolinenclub „Musik verbindet Jung und Alt“

Unter diesem Motto veranstaltete der Mandolinenclub 1920 sein diesjähriges Herbstkonzert am 3. Oktober im neuen Vereinshaus in der Koblenzerstraße. Dank der großzügigen Spende des Ehrenvorsitzenden Hermann Vogt und den Investitionen der Stadt Mülheim-Kärlich wurde der Traum nach langer Umbauzeit endlich wahr, und das neue „Brauhaus“ konnte in diesem Sommer eröffnet und die darüber liegenden Räume des Vereinshauses den Vereinen der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Hermann Vogt zu Ehren, spielte das Orchester zur Eröffnung des Konzertes die „Schwäbische Overtüre“ von Rudolf

Krebs, ein Klassiker, der im Repertoire des Orchesters eine lange Tradition hat. Eine weitere Premiere beim diesjährigen Herbstkonzert war das neue Jugendorchester. Nach mehr als dreißig Jahren konnte unter der Leitung von Markus Kockelmann wieder ein Jugendorchester präsentiert werden. Die etwa 20 Jugendlichen hatten fleißig geübt und bereiteten den Zuhörern viel Freude; und sie weckten viel Hoffnung auch für den Verein und für den Dirigenten Mirko Schrader, der sich auf einen qualifizierten ausgebildeten Nachwuchs freuen kann.

Was geschieht, wenn man fleißig übt, konnte Stephan Püschel eindrucksvoll de-

monstrieren. Er hatte in diesem Jahr einen 2. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Essen gewinnen können. Das Orchester, das seit 5 Jahren unter der Leitung von Mirko Schrader steht, konnte dem Publikum durch Stücke verschiedener Epochen und Stilrichtungen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Zum Schluss des Konzerts spielte das Jugendorchester gemeinsam mit dem „Großen Orchester“ der Erwachsenen und bot den Zuhörern einen gelungenen Abschluss mit viel Spaß und Freude.

PM Mandolinenclub

Brauhaus

Mülheim-Kärlich



Brauhaus - Aktuell
täglich wechselndes Mittagmenü
lecker - günstig - schnell
auch zum Mitnehmen

Mo. - Fr. zwischen 11:30 - 14 Uhr
 (nur so lange der Vorrat reicht)
 Gerne senden wir Ihnen die
 Wochenkarte per Fax oder E-Mail!

Feste Feiern...

Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern,
 Weihnachtsfeiern, Vereinsjubiläen, Kommuni-
 on, Live-Events, Partys, Tagungen...
 bis 150 Personen...

Wir freuen uns Ihre nächste Feier mit Ihnen
 planen zu dürfen.

Sprechen Sie uns einfach an!

Kontakt:

Brauhaus Mülheim-Kärlich
 Kai Huber - Metzgermeister & Wirt
 Kapellenstr. 2

Tel: (0 26 30) 96 27 - 110
 info@brauhaus-mk.de

Öffnungszeiten:

Montag- Samstag:	11.00 - 14.00 Uhr ab 17.00 Uhr
Samstag:	ab 11.00 Uhr
Sonntag:	ab 10.00 Uhr

„jeden Sonntag BRAUHAUS-Brunch“

Gutschein
 für ein alkoholfreies Getränk 0,3 ltr
 in Verbindung mit Mittagmenü*

*nur gültig von Mo. - Fr. zwischen 11:30 und 14 Uhr bis einschließlich 30. November.